



KINDER
UNFALLKOMMISSION
KAISERSLAUTERN

Tätigkeitsbericht 2022

Ad-hoc-Kommission

Die Kommission hat im Jahr 2022 insgesamt 20 Verkehrsunfälle überprüft, an denen Kinder aktiv beteiligt waren.

- 9 Kinder waren als Fußgänger*innen an Unfällen beteiligt. Dabei wurden zwei Kinder schwer und 5 Kinder leicht verletzt.
 - 4 Verkehrsunfälle wurden durch Kinder, 5 Unfälle durch PKW-Fahrende verursacht.
- 11 Kinder waren als Radfahrer*innen an Unfällen beteiligt, 8 davon leicht verletzt.
 - 8 Verkehrsunfälle wurden durch Kinder, 2 Unfälle durch PKW-Fahrende verursacht, 1 Unfall durch eine andere Ursache

Die Ad-hoc-Kommission konnte nach Begehung der Unfallörtlichkeiten bei den oben genannten Verkehrsunfällen keine unfallbegünstigende Faktoren im Verkehrsraum feststellen.

AG Planung

Durch die AG wurde jeweils geprüft, ob Belange von Kindern betroffen sein könnten. War dies der Fall, erfolgte eine entsprechende Stellungnahme an die Stadtverwaltung. Die Ortstermine der KUK befassten sich mit den beiden Verkehrsunfällen mit schwerverletzten Kinder. Vor Ort konnten keine Verbesserungsmöglichkeiten festgestellt werden.

- 16.03.2022, 07:39 Uhr, KL, Kreuzung Eisenbahnstr./Logenstr./Barbarossastr. 10-jähriges Mädchen rennt unvermittelt bei Rot über die Fußgängerfurt, weil sie auf der anderen Straßenseite eine Freundin erblickt. Dabei wird sie von einem Pkw erfasst und schwerverletzt.
- 05.06.2022, 13:28 Uhr, Erfenbach, Maienweg 1, 4-jähriges Kind mit Migrationshintergrund läuft zwischen geparkten Fahrzeugen auf die wenig befahrene Straße (Wohngebiet) und wird von einem Pkw erfasst.

Die Mitglieder der AG Planung befassten sich im Jahr 2022 mit folgenden Bebauungsplan-Entwürfen:

- KL-Morlautern, Turmstraße Stellungnahme abgegeben
- KL-Gewerbegebiet Rotenberg keine Stellungnahme, Gewerbegebiet
- KL-Salingstraße Stellungnahme abgegeben
- KL-Lautertal, Gartenschau keine Stellungnahme, Ergänzungsbauten mit geringer Auswirkung
- KL-Dunkeltälchen keine Stellungnahme, Ergänzungsbauten mit geringer Auswirkung
- KL-Einsiedlerhof keine Stellungnahme, Ergänzungsbauten mit geringer Auswirkung
- KL-Königstraße Stellungnahme abgegeben

AG Mobilität

- **Grundschule KL-Erlenbach**

Im Februar ging eine Anfrage des Schulelternbeirates der Grundschule KL-Erlenbach ein, wonach es an der Kreuzung L387/Erlenbacher Straße/Im Welchental bei Querung der Ampelanlage zu gefährlichen Situationen durch abbiegende Fahrzeuge aus der Erlenbacher Straße käme. Es wurde vorgeschlagen die LSA dahingehend umzustellen, dass bei Grünzeichen für die Fußgänger der fließende Verkehr aus allen Richtungen angehalten wird.

Nach zwei unabhängigen Verkehrsbeobachtungen durch das Referat Tiefbau und PHK Becker, jeweils im Zeitraum von 7:00 bis 8.:0 Uhr, wurden 16 Schulkinder und 2 Erwachsene sowie 23 Schulkinder bei der Querung der L387 festgestellt. Zu gefährlichen Situationen kam es dabei nicht. Die Kreuzung ist übersichtlich. Eine Umstellung der LSA-Schaltung wurde nach Rücksprache mit der Straßenverkehrsbehörde nicht als erforderlich angesehen. Der Schulelternbeirat wurde über das Ergebnis in Kenntnis gesetzt.

- **Grundschule KL-Hohenecken**

Die Schulleitung der Grundschule KL-Hohenecken wies erneut auf den sehr engen Schulweg im Bereich der Burgschänke und am Eck der Sparkasse hin. Bereits am 18.11.2020 fand diesbezüglich ein Ortstermin mit der Straßenverkehrsbehörde, der Stadt Kaiserslautern, Herrn PHK Weis von der PI 2 und dem damaligen Beschwerdeführer statt. Dabei wurde festgestellt, dass nur umfangreiche Baumaßnahmen zu einer Verbesserung führen können. Die PI Kaiserslautern 2 führt in KL-Hohenecken weiter Schulwegkontrollen durch.

- **Grundschule KL-Morlautern**

Nach Abschluss der Bauarbeiten in der Oberen Straße in KL-Morlautern wurde das Projekt „gelbe Füße“ für die Grundschule begonnen. Der Schulelternbeirat hatte entsprechende Wegführungen ausgearbeitet, die im Rahmen einer Begehung unter Beteiligung der KUK und der Straßenverkehrsbehörde endgültig festgelegt wurden. Am 5.5.2022 wurden die gelben Füße unter Beteiligung der Schulkinder, Elternbeirat und KUK aufgemalt. Wegen bestehender Bauarbeiten im südlichen Bereich von KL-Morlautern (Haselstraße/Otterberger Straße) werden die Markierungen erst nach Abschluss der Bauarbeiten erfolgen.

Zur Querung der Oberen Straße war es aufgrund einer hohen Fahrzeugbelastung erforderlich einen Fußgängerüberweg anzuordnen. Dieser wurde am 8.2.2023 fertiggestellt.

- **Grundschule Theodor-Heuss:**

Im Stadtrat wurde die Installation eines Fußgängerüberweges in der Alex-Müller-Straße angefragt. Nach Auswertung einer Verkehrszählung durch Mitarbeitende der Stadt Kaiserslautern ergaben sich nicht die erforderlichen Mindestzahlen an Fahrzeugen und Fußgängern, die gemäß der Richtlinie erforderlich sind. Im Zuge der Ausbauarbeiten wurden in der Alex-Müller-Straße Querungshilfen verbaut. Diese dürften ausreichend sein. Von Bürgermeisterin Kimmel wurde in Aussicht gestellt, dass eine nochmalige Verkehrszählung erfolgen soll. Dazu liegen bisher keine Ergebnisse vor.

- **Grundschule Betzenberg:**

Im September 2022 ging eine schriftliche Anfrage von einem Anwohner des Wohngebietes „Theodor-Kiefer-Straße“ unterhalb des Fritz-Walter-Stadions ein. In diesem Gebiet leben etwa 40 Schulkinder. Der Schulweg führt von der Theodor-Kiefer-Straße durch die Kohlenhofstraße in die Kantstraße. Auf diesem Streckenabschnitt gibt es keinen Fußgängerweg. Die Kinder laufen auf einem schmalen Seitenstreifen zur Kantstraße.

Mit der Straßenverkehrsbehörde wurde dies bereits im Vorfeld thematisiert. Für einen entsprechenden Straßenausbau standen zu diesem Zeitpunkt aufgrund der Haushaltssperre keine Mittel zur Verfügung. Dem Anfragenden wurde mitgeteilt, dass das Anliegen an die Stadtverwaltung weitergegeben wurde.

- **St. Franziskus-Gymnasium**

Nach einem Zeitungsbericht zu einem Unfall an einem Zebrastreifen mit einem Schulkind meldete sich eine Bürgerin per E-Mail. Sie beschrieb Gefahrenstellen im Bereich des St. Franziskus-Gymnasium. Demnach würden u.a. Autofahrer das Rotlicht nicht beachten, Fahrräder und E-Roller auf Gehwegen fahren. Die PI 2 wurde informiert und wird weiterhin verstärkt Verkehrskontrollen in diesem Bereich durchführen.

- **Stresemann Grundschule**

Eine Bürgerin beklagte schriftlich einen fehlenden Zebrastreifen/Fußgängerampel auf dem Bännjerrück/Triftstraße. Unter Beteiligung der Straßenverkehrsbehörde und Herrn PHK Weis wurde am 8.9.2022 ein Ortstermin an besagter Stelle durchgeführt. Weder die Anzahl der querenden Personen noch die Anzahl der Fahrzeuge zur Spitzenzeit erfüllen annähernd die Voraussetzungen für einen Fußgängerüberweg. Dies wurde der Bürgerin mitgeteilt.

- **Grundschule Luitpoldschule**

Rund 40 Schulkinder der Luitpoldschule wohnen im Bereich der Ländelstraße. Auf dem Schulweg ist es notwendig, den Hilgardring im Bereich der Ländelstraße zu überqueren. Dort gibt es keine verkehrstechnische Einrichtung, welche die Querung erleichtert. Im Zuge einer Verkehrszählung ergab sich die Notwendigkeit von baulichen Maßnahmen. Zwischen der Ländelstraße und Wormser Straße wird eine Querungshilfe im Hilgardring geplant. Die Ausführung der Maßnahme soll im ersten Halbjahr 2023 erfolgen.

AG Öffentlichkeitsarbeit



Neuer Flyer

Anlässlich unseres Vereinsjubiläums haben wir unseren Info-Flyer komplett neugestaltet und die Inhalte aktualisiert. Ebenso neu visualisiert wurde unser Maskottchen SAM.

Über die KUK, ihre Aktivitäten und Projekte, unsere Partner und SAM sowie der Hinweis auf unsere Informationen und die Verkehrsspiele ist darin kurz und knapp alles Wichtige enthalten. Das neu gestaltete Layout und die Darstellung von SAM können künftig für alle weiteren Publikationen verwendet werden.

Plakat 2022

In diesem Jahr haben wir für unser Plakat kein neues Verkehrsthema ausgewählt, sondern unsere Jubiläumsveranstaltung am 23. September 2022 beworben.

Unser Dank gilt der Fima Wall, die uns seit Jahren bei diesem Projekt unterstützt, sowie den Sponsoren Unfallkasse RLP, Verkehrswacht, Bau AG, SWK und Sparkasse Kaiserslautern.



Präsentation des Plakates am 18.9.2022



Jubiläumsveranstaltung

Im September 2002 wurde die Kinderunfallkommission Kaiserslautern (KUK KL) gegründet. Fast auf den Tag genau, 20 Jahre später, feierte die KUK ihr erfolgreiches Bestehen mit einem großen Fest rund um die Verkehrssicherheit. Am Freitag, den 23. September 2022, hatten über 600 Kids jede Menge Spaß, Spiel und Action im Volkspark, der gesperrten Entersweilerstraße und der Jugendverkehrsschule.



Das Jubiläum wurde mit Aktionsständen des gesamten Netzwerkes im Volkspark gefeiert. Vom Fahrradparcours, Busziehen, Street Soccer, interaktiven Verkehrsspielen, einem Kartsimulator über Geschicklichkeitsspiele, Erste Hilfe und dem Umgang mit Feuer sowie einem Fahrradsimulator und dem Geschwindigkeitsmessfahrzeug der Autobahnpolizei gab es jede Menge Gelegenheit aktiv zu werden.



Die offizielle Festveranstaltung fand in der Jugendverkehrsschule statt. Neben den Festredner*innen gab es eine Videobotschaft von Ministerpräsidentin Malu Dreyer.



Weitere Informationen und alle Bilder gibt es auf unserer Homepage:

[KUK - Die Kinderunfallkommission – Über 600 Kinder feiern mit der KUK \(kuk-kaiserslautern.de\)](https://www.kuk-kaiserslautern.de)



Hier geht es zum Film über unsere Veranstaltung:
[\(4\) Watch | Facebook](#)

Unterstützung durch Bürgerhospitalstiftung



Mit 6.125 Euro unterstützt die Stiftung Städtisches Bürgerhospital Kaiserslautern die Anschaffung von 25 Kinder- und Jugendfahrrädern im Wert von 8.750 Euro. Den Differenzbetrag zur Spende der Bürgerhospital-Stiftung hat die Kinderunfallkommission Kaiserslautern e.V. (KUK KL) übernommen.

Ausführliche Informationen:

[KUK - Die Kinderunfallkommission – Bürgerhospital-Stiftung KL unterstützt KUK und Jugendverkehrsschule \(kuk-kaiserslautern.de\)](http://kuk-kaiserslautern.de)

KUK-Stand beim Kinderfest „Fun & Action“



Schulfestfest in KL-Erfenbach

Schulfest in KL-Erfenbach und die Kinderunfallkommission Kaiserslautern e.V. war zum Thema Verkehrssicherheit vor Ort. Die Kinder hatten viel Spaß beim Kartfahren und den Geschicklichkeitsspielen. Danke an die Stadtbildpflege KL für die Unterstützung beim Markieren, den ASZ für die Anlieferung und Abholung der Hindernisse und dasVelo Projekt für die tatkräftige Unterstützung. Auch im 20. Jahr unseres Vereinsbestehens können wir uns absolut auf unsere Partnerorganisationen verlassen.



Stadteingangsfolder

Durch die Stadt Kaiserslautern erhielt die KUK KL e.V. auch im Jahr 2022 wieder die Möglichkeit die Stadteingangsfolder für die Veröffentlichung der Plakate zu nutzen.



Presse

Neben Veröffentlichungen in den Printmedien berichteten auch Antenne Kaiserslautern und der SWR Kaiserslautern aktuell.

Unsere Pressemitteilungen sind auf unserer Homepage unter diesem Link:

[KUK - Die Kinderunfallkommission – Pressemitteilungen \(kuk-kaiserslautern.de\)](https://www.kuk-kaiserslautern.de)

Pfälzische Volkszeitung vom 20.9.2022

Nicht auf Erreichtem ausruhen



Kinderunfallkommission feiert 20-jähriges Bestehen – Spielefest am Freitag

VON KATHARINA KOVALKOV-WALTH

Fast auf den Tag genau feiert die Kinderunfallkommission Kaiserslautern (KUK) ihr 20-jähriges Bestehen – mit einem Fest rund um die Verkehrssicherheit. Am Freitag steigt die offizielle Feier im Volkspark. Die Plakate zum Jubiläum hängen aber schon jetzt an vielen Stellen der Stadt und wurden am Montag stolz von Mitgliedern und Sponsoren eingeführt – mit bereits festlicher Stimmung.

An der Bushaltestelle Benzinoring wurden noch fröhlich die roten Luftballons aufgeblasen für das gemeinsame Foto. Schließlich sind 20 Jahre Arbeit für mehr Sicherheit für Kinder auf ihren Schulwegen ein guter Grund zum Feiern. Und gefeiert wird am Freitag, 23. September, im Volkspark. Vorab jedoch wurden schon mal feierlich die Plakate an den Bushaltestellen, Laternen und Mauern in der Stadt aufgehängt. 100 Stück sind es insgesamt. Alle mit dem Maskottchen Sam – ein Zebra im blauen „KUK“-Shirt – und mit dem Motto: „Verkehrssicherheit für unsere Kinder.“

Im September 2002 wurde die Kinderunfallkommission Kaiserslautern gegründet. Damals war mit „54 Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Kindern der höchste Stand seit zehn Jahren erreicht“, heißt es in der Pressemitteilung zum Jubiläum. Mit dem Ziel, eine Vernetzung der Verkehrssicherheitsarbeit auf örtlicher Ebene zu ermöglichen, die Kinderbeteiligung bei Verkehrsunfällen zu reduzieren,



Kümmern sich um die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr und sind für jeden Spaß zu haben: Mitglieder der Kinderunfallkommission. FOTO: VIEW

unfallbegünstigende Faktoren zu beseitigen und das Verkehrsverhalten der Erwachsenen zu verbessern, vereinigte sich eine Gruppe Menschen, die sich mit verschiedenen Aktionen und weiten Vernetzungen für die Verkehrssicherheit von Kindern einsetzt – bis heute.

Seitdem ist die Rate der schweren Verkehrsunfälle, an denen Kinder beteiligt sind, stark zurückgegangen. „Wir haben nun seit Jahren schon keine durch einen Verkehrsunfall schwer verletzte oder verstorbene Kinder mehr. Das freut uns sehr“, sagt die Pressesprecherin der Kommission Petra Rödler – noch immer mit Luftballons in den Händen. „Trotzdem müssen wir weitermachen und dürfen uns nicht darauf ausruhen.“ Der Vereinsvorsitzende, Polizeidirektor Ralf Klein, konnte krankheitsbedingt bei der Plakataktion nicht persönlich

teilnehmen, ließ jedoch schriftlich vermerken: „Die KUK ist bundesweit ein gefragtes Vorbild für Prävention der schwächsten Verkehrsteilnehmenden.“

Das große Engagement der Beteiligten und der zahlreichen Sponsoren soll am Freitag ausgiebig – und verkehrssicher – zelebriert werden. Von Fahrradparcours, Street Soccer, interaktiven Verkehrs- und Geschicklichkeitsspielen, bis zu Kart- und Fahrrad-simulatoren und mehr, wird es jede Menge zu sehen, zu erleben und zu lernen geben. Etwa 500 bis 600 Kinder der Lautrer Grundschulen haben sich für den Aktionstag bereits angemeldet. „Wir freuen uns auf viele weitere kleine und große Gäste im Volkspark“, lädt Klein zu einem Tag voller Spiel, Spaß und Wissenswertem rund um die Sicherheit im Straßenverkehr ein.

20 Jahre Kinderunfallkommission Kaiserslautern



Großes Fest rund um die Verkehrssicherheit im Volkspark

Kinderunfallkommission Kaiserslautern (KUK KL). Im September 2002 wurde die Kinderunfallkommission Kaiserslautern (KUK KL) gegründet. Fast auf den Tag genau, 20 Jahre später, feiert die KUK ihr erfolgreiches Bestehen mit einem großen Fest rund um die Verkehrssicherheit. Am Freitag, 23. September, gibt es von 10 bis 16 Uhr jede Menge Spaß, Spiel und Action im Volkspark und der Jugendverkehrsschule. Für das leibliche Wohl ist ebenso gesorgt.

„Bis heute ist die KUK KL in Rheinland-Pfalz ein einmaliges Projekt, das über die Jahre für die Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmer längst zu einem erfolgreichen Konzept geworden ist“, sagt der Vereinsvorsitzende Ralf Klein im Vorfeld der Veranstaltung. Werbung dafür macht das neue Plakat mit Maskottchen Sam, das für den Tag wirbt. „Unter dem Motto „Sicher unterwegs in Kaiserslautern“ setzen wir uns seit Beginn erfolgreich dafür ein, dass Kaiserslautern für Kinder eine sichere Großstadt ist.“

Im Jahr 2002 war mit 54 Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Kindern der höchste Stand



Die Werbetroffel für das Fest wird gerührt FOTO: RALF VESTER

seit zehn Jahren erreicht. Obwohl die Behörden und Organisationen mit Verkehrssicherheitsaufgaben zweifelsohne sehr gute Arbeit leisteten, ist es bei einem hohen Verkehrsunfallrisiko der schwächsten Gruppe der Verkehrsteilnehmer geblieben. Die Gründung der KUK hatte das Ziel, eine Vernetzung der Verkehrssicherheitsarbeit auf örtlicher Ebene zu ermöglichen, welche die Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung reduziert, unfallbegünstigende Faktoren beseitigt und das Verkehrsverhalten von Erwachsenen verbessert. „Die Zahl der verunglückten

Kinder ist heute auf einem niedrigen Niveau. Dennoch können wir uns darauf nicht ausruhen“, erläutert Ralf Klein die Zahlen. „Die aktuelle Statistik zeigt, dass die Anzahl der Rad fahrenden Kinder den größten Teil an den Unfällen ausmacht. Ein Grund, weshalb wir uns verstärkt auf diese Gruppe konzentrieren wollen. Prävention endet nie, weder bei den Kids noch bei den Erwachsenen, das ist nach wie vor unserer Hauptaufgabe.“

Von Beginn an kann die KUK dabei auf ihr einmaliges Netzwerk zurückgreifen. Dazu gehören das Polizeipräsidium West-

pfalz, die Stadt Kaiserslautern, der TÜV Rheinland, die Unfallkasse Rheinland-Pfalz, der ADAC, der ADFC, das Deutsche Rote Kreuz, die TU Kaiserslautern, die Stadtwerke Kaiserslautern, der Kinderschutzbund und die Verkehrswacht. Das ist nicht nur einmalig in Rheinland-Pfalz, die KUK KL ist bundesweit ein gefragtes Vorbild für Prävention der schwächsten Verkehrsteilnehmenden.

Das Jubiläum wird mit Aktionen des gesamten Netzwerkes im Volkspark gefeiert. Vom Fahrradparcours, Busziehen, Street Soccer, interaktiven Verkehrsspielen, einem Kartsimulator über Geschicklichkeitsspiele, Erste Hilfe und dem Umgang mit Feuer sowie einem Fahrradsimulator und dem Geschwindigkeitsmessfahrzeug der Autobahnpolizei gibt es jede Menge Gelegenheit aktiv zu werden.

„Am Vormittag erwarten wir bereits rund 500 Kinder der 4. Klassen der Lautrer Grundschulen, und wir freuen uns auf viele weitere kleine und große Gäste im Volkspark“, lädt der Vereinsvorsitzende herzlich zu jeder Menge Spiel und Spaß rund um die Verkehrssicherheit ein. *jav*

Wochenblatt vom 23.9.2022

Spaß im Volkspark

Kinderunfallkommission feiert 20-jähriges Bestehen

VON KATHARINA KOVALKOV-WALTH

Traumhaftes Wetter und traumhafte Stimmung: Besser hätte es nicht laufen können beim Fest zum 20. Jubiläum der Kinderunfallkommission Kaiserslautern (KUK) am Freitag im Volkspark. Mit bunten Aktivitäten, lustigen Maskottchen und lauten Kinderlachen feierte die Kommission.

Schere, Stein, Papier – und rein in die Ringe! Das war nur eine von vielen Disziplinen an diesem Vormittag. In zwei Teams sollten die kleinen Sportskanonen so schnell wie möglich über die auf dem Boden liegenden Ringe sprinten. Am Ziel schnell abschlagen und schon durfte der nächste Kamerad den „Schnick-Schnack-Schnuck-Sprung“ wagen.

Die Gewinner nehmen an einem Theaterstück teil

Wessen Team als erstes beim Parcours durch war, hat natürlich gewonnen und durfte sich einen Stempel auf dem Lauf-Zettel abholen. Die Schule, deren Schülerinnen und Schüler die meisten Stempel gesammelt hat, hat sich automatisch für das Theaterprojekt der KUK in Kooperation mit dem Pfalztheater im nächsten Jahr qualifiziert.

„Das Theaterstück, das sich die Kinder zusammen mit der Theaterpädagogin des Pfalztheaters vorab selbst ausdenken, dreht sich rund um die Thematik Verkehrsgeschehen und die Verkehrserziehung“, erzählte Wolfgang Ernst, Mitglied der Geschäftsführung der KUK und Leiter des Referats Schulen der Stadtverwaltung.

„Zum Abschluss wird das Stück auf

der Werkstattbühne vor Publikum aufgeführt. Die Kinder sind immer mit großer Begeisterung dabei und wir erzielen dadurch einen wichtigen Nachhaltigkeitseffekt in der Verkehrserziehung“, ergänzt er.

Rund 500 Kinder waren am Vormittag im Volkspark mit dabei. An jeder Station, gestiftet von den vielen Mitgliedern der Kommission, vom Referat Sport und Jugend bis hin zur Unfallkasse Rheinland-Pfalz, war eine ganze Reihe von glücklichen Gesichtern zu sehen. „Alle waren sehr gut gelaunt und hatten viel Spaß“, bestätigte auch das gestreifte „KUK“-Maskottchen Sam.

Den gesamten Vormittag lang wurde das Zebra geknuddelt, fotografiert

und durfte auch selbst mit den Kids so manche Station absolvieren. Vom Soccer-Spielfeld über den zielgenauen Säckchenwurf bis hin zu einem Reaktionstest unterm Zelt, bei dem man blitzschnell auf farblich aufleuchtende Platten hauen musste. Ach ja, und einen Fahrrad-Simulator gab es auch noch.

Wer sich nicht unbedingt sportlich oder spielerisch betätigen wollte, stand am wohlriechenden Bürger-Wagen der Firma Boll Schlange, ließ sich von der Feuerwehr über die großen und kleinen Funktionen eines Feuerwehwagens aufklären oder machte sich beim Rettungsdienst über die Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen schlau.



Die Kinder hatten die Wahl zwischen mehreren Aktivitäten.

FOTO: VIEW

Pfälzische Volkszeitung vom 24.9.2022

Kaiserslautern, Januar 2022

Tätigkeitsbericht: Petra Rödler, Leiterin AG Öffentlichkeitsarbeit mit Unterstützung von Carsten Becker (AG Mobilität) und Erik Hippchen für die Ad-hoc-Kommission und die AG Planung